

NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 92. Jahrgang 2012

Jahresinhaltsverzeichnis 2012

I. Sachregister

	Seite		Seite
Allgemeiner Sozialdienst			
– Betroffene sind Experten – wie der Familienrat Sozialraumorientierung umsetzt und was der ASD davon hat	490	– Inklusion und Sozialraum – Behindertenrecht und Behindertenpolitik in der Kommune	468, 527
– Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356	– Kooperation unter Bedingung von Konkurrenz in der kommunalisierten Eingliederungshilfe	339
		– Wir schaffen Lebensräume – Wege zur Inklusion	235
Alter, Altenhilfe, Altenpflege		Beratung	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fachkräftegewinnung in der Altenpflege	272	– Die fotografierte Außenwelt als Spiegel der Innenwelt. Ein Fotoprojekt mit Langzeitarbeitslosen	163
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Weißbuch der Europäischen Kommission „Eine Agenda für angemessene, sichere und nachhaltige Pensionen und Renten“	465	– Die Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II: Kooperation, Organisation und Wirkungen	292
– Unterstützende Dienstleistungen für ältere Menschen im europäischen Vergleich	79	Berufliche Integration	
– Verständnis und Potenziale alter(n)sgerechter Quartiere	181	– Übergang Schule – Beruf – neu gestalten	541
– Wir fördern den Dialog – Seniorennetzwerke in Hannover	211	Beschwerdemanagement	
Anonyme Geburt		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315
– Anonyme Hilfen für Schwangere in Notlagen – aktuelle Entwicklungen und dringende Handlungsbedarfe	157	– Whistleblowing als Möglichkeit der Bewältigung ethischer Dilemmata in der Sozialen Arbeit	349
Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik		Betreuungsbehörde	
– Die fotografierte Außenwelt als Spiegel der Innenwelt. Ein Fotoprojekt mit Langzeitarbeitslosen	163	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde	462
– Die Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II: Kooperation, Organisation und Wirkungen	292	Betreuungsgeld	
– EU-Fördermittel im Überblick	298	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes der Fraktionen der CDU/CSU und FDP zur Einführung eines Betreuungsgeldes – Wahlfreiheit für Familien vollenden – Betreuungsgeldgesetz	459
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Anerkennung der Lebensleistung in der Rentenversicherung – Referentenentwurf vom 22. März 2012	322	Betreuungsrecht	
Armut		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung des Erforderlichkeitsgrundsatzes im Betreuungsrecht am Beispiel der örtlichen Betreuungsbehörden	57
– Die fotografierte Außenwelt als Spiegel der Innenwelt. Ein Fotoprojekt mit Langzeitarbeitslosen	163	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde	462
– Wirksame Wege für Familien mit geringem Einkommen	103	Bildung	
– Wir sind Wegbereiter – für Teilhabe trotz Armut – der Hannoversche Weg	227	– 79. Deutscher Fürsorgetag setzt Impulse für Bildungs- und Sozialpolitik	363
Aufstockung von Erwerbseinkommen		– Bündelung der Kräfte und Kompetenzen: der Lübecker Bildungsfonds	451
– Die Aufstockung von Erwerbseinkommen durch Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – stringente Sozialpolitik oder Schilddrüsenstreich?	25	– Der „Straßburg-Prozess“. Expertentreffen: Anerkennung von non-formalem Lernen im Bereich Jugend sowie der Jugendarbeit in Europa	4
Ausbildung		– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375
– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375	– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375
– Übergang Schule – Beruf – neu gestalten	541	– Faire Chancen für Jung und Alt sichern den Zusammenhalt im demografischen Wandel	370
Babyklappe		– Faire Chancen von Anfang an	197
– Anonyme Hilfen für Schwangere in Notlagen – aktuelle Entwicklungen und dringende Handlungsbedarfe	157	– Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht	425, 484
Behinderte Menschen, Behindertenhilfe		– Kommunale Bildungslandschaften in der Praxis – „Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche: die Bildungsregion Freiburg“	187
– Abschied von der „Eingliederungshilfe“	575	– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61
– Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum	15		
– Expert/innen-Meeting des ICSW „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Deutschland, Österreich und Schweiz im Vergleich“	306		

	Seite		Seite
– Ohne Bildung geht nichts – aber Bildung kann nicht alles!	204	– Wir fördern den Dialog – Seniorennetzwerke in Hannover	211
– Ohne Bildung keine Teilhabe – 79. Deutscher Fürsorgetag vom 8.–10. Mai 2012 in Hannover	202	– WIR KÖNNEN FAIR – Gewaltprävention und Soziales Lernen	240
– Politikverflechtung in der inklusiven Bildung	443	– Wir schaffen Lebensräume – Wege zur Inklusion	235
– Scheinlösung Disziplin. Erziehungswissenschaftliche Anmerkungen zur öffentlichen Debatte	69	– Wir sind aktiv – Bürgerschaftliches Engagement in Hannover	245
– Übergang Schule – Beruf – neu gestalten	541	– Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe	216
– Wie sichern wir nachhaltige Infrastrukturen bei freiwilligen kommunalen Leistungen? Das Beispiel Engagementförderung und Bildung	419, 479	– Wir sind mittendrin: Eltern- und Familienbildung in Hannover	221
– WIR KÖNNEN FAIR – Gewaltprävention und Soziales Lernen	240	– Wir sind Wegbereiter – für Teilhabe trotz Armut – der Hannoversche Weg	227
		– Wir vernetzen Vielfalt – Runder Drogentisch Hannover	231
Bildungs- und Teilhabepaket		Deutscher Verein	
– Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht	425, 484	– Das Präsidium des Deutschen Vereins	507
		– Der erste DFT in Hannover: die Jahresversammlung des Deutschen Vereins im Jahre 1908	259
Brandenburg an der Havel		– Die Schwerpunktthemen 2012 im Deutschen Verein	1
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Familie und Beruf „im Takt“ in Brandenburg an der Havel	538	– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG)	51
		– Dorothea Hirschfeld (1877–1966): die erste Geschäftsführerin des Deutschen Vereins	39
Bürgerschaftliches Engagement		– Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum	15
– „Brücken bauen – Gemeinschaft zusammen gestalten“. Bericht über einen Fach- und Bürgerkongress im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011	135	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII)	517
– Forderungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Freiwilligendienste	155	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anerkennung und Förderung von grenzüberschreitenden Lernerfahrungen für junge Menschen im Ausland	411
– Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung im kommunalen Raum	594	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fachkräftegewinnung in der Altenpflege	272
– Wie sichern wir nachhaltige Infrastrukturen bei freiwilligen kommunalen Leistungen? Das Beispiel Engagementförderung und Bildung	419, 479	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2013	516
– Wir sind aktiv – Bürgerschaftliches Engagement in Hannover	245	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung	562
– Zweite Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	514	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur pauschalisierten Abrechnung von Investitionskosten nach dem SGB XI	525
		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315
Bundesfreiwilligendienst		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung des Erforderlichkeitsgrundsatzes im Betreuungsrecht am Beispiel der örtlichen Betreuungsbehörden	57
– Forderungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Freiwilligendienste	155	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Neuregelungen des Vormundschaftsrechts	515
		– Empfehlungen zur örtlichen Teilhabepflicht für ein inklusives Gemeinwesen	286
Bundeskindergeldgesetz		– Forderungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Freiwilligendienste	155
– Die Aufstockung von Erwerbseinkommen durch Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – stringente Sozialpolitik oder Schildbürgerstreich?	25	– Inklusion ist mehr als eine Verschiebung von Leistungen und Zuständigkeiten!	391
– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61	– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61
		– Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe – Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Umgang mit §§ 79, 79a SGB VIII	555
Darlehen		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Eckpunkten zur Umsetzung des Koalitionsvertrages für die Pflegereform	49
– Die Darlehensbestimmungen in § 42 a SGB II – (k)eine Erledigung früherer Problemstellungen	343	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Nationalen Reformprogrammen im Rahmen der Strategie „Europa 2020“	21
		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes der Fraktionen der CDU/CSU und FDP zur Einführung eines Betreuungsgeldes – Wahlfreiheit für Familien vollenden – Betreuungsgeldgesetz	459
Demografischer Wandel		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 10. August 2012 (Drucks. 455/12)	510
– Faire Chancen für Jung und Alt sichern den Zusammenhalt im demografischen Wandel	370	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Anerkennung der Lebensleistung in der Rentenversicherung – Referentenentwurf vom 22. März 2012	322
		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten (Patientenrechtegesetz)	151
Deutscher Fürsorgetag			
– 79. Deutscher Fürsorgetag setzt Impulse für Bildungs- und Sozialpolitik	363		
– Der erste DFT in Hannover: die Jahresversammlung des Deutschen Vereins im Jahre 1908	259		
– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375		
– Faire Chancen für Jung und Alt sichern den Zusammenhalt im demografischen Wandel	370		
– Faire Chancen von Anfang an	197		
– Grußwort anlässlich des 79. Deutschen Fürsorgetages	195		
– Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover	200		
– „Hannover verbindet“ Projekte, Partner, Konzepte und Menschen – Hannoversche Soziallandschaft im Verbund	209		
– Ohne Bildung geht nichts – aber Bildung kann nicht alles!	204		
– Ohne Bildung keine Teilhabe – 79. Deutscher Fürsorgetag vom 8.–10. Mai 2012 in Hannover	202		
– Soziale Gerechtigkeit	380		

	Seite		Seite
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Pflege-Neuausrichtungsgesetzes vom 28. März 2012 (PNG)	329	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur pauschalisierten Abrechnung von Investitionskosten nach dem SGB XI	525
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform des Sorgerechts nicht miteinander verheirateter Eltern	325	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde	462	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung des Erforderlichkeitsgrundsatzes im Betreuungsrecht am Beispiel der örtlichen Betreuungsbehörden	57
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens, zur Stärkung der Gläubigerrechte und zur Insolvenzfestigkeit von Lizenzen	147	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Neuregelungen des Vormundschaftsrechts	515
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Verordnung über ein Programm der Europäischen Union für sozialen Wandel und soziale Innovation	283	– Empfehlungen zur örtlichen Teilhabepanung für ein inklusives Gemeinwesen	286
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Weißbuch der Europäischen Kommission „Eine Agenda für angemessene, sichere und nachhaltige Pensionen und Renten“	465	– Inklusion ist mehr als eine Verschiebung von Leistungen und Zuständigkeiten!	391
– Stellungnahme zu den Vorschlägen der EU-Kommission für Richtlinien zur Modernisierung des europäischen Vergaberechts für öffentliche Aufträge und Dienstleistungskonzessionen	393	– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61
– Zweite Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	514	– Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe – Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Umgang mit §§ 79, 79a SGB VIII	555
		– Zweite Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	514
Disziplin		Entbürokratisierung	
– Scheinlösung Disziplin. Erziehungswissenschaftliche Anmerkungen zur öffentlichen Debatte	69	– Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts	304
Drogen		Engagement s. Bürgerschaftliches Engagement	
– Wir vernetzen Vielfalt – Runder Drogentisch Hannover	231	Erfurt	
Ehrenamtliche		– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Familienfreundlichkeit in Erfurt: Vielfalt, Transparenz und Partizipation	35
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII)	517	Erziehungswissenschaften	
Eingliederungshilfe		– Scheinlösung Disziplin. Erziehungswissenschaftliche Anmerkungen zur öffentlichen Debatte	69
– Abschied von der „Eingliederungshilfe“	575	Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit	
– Kooperation unter Bedingung von Konkurrenz in der kommunalisierten Eingliederungshilfe	339	– Der „Straßburg-Prozess“. Expertentreffen: Anerkennung von non-formalem Lernen im Bereich Jugend sowie der Jugendarbeit in Europa	4
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Eckpunkten zur Umsetzung des Koalitionsvertrages für die Pflegereform	49	– EU-Fördermittel im Überblick	298
Eingliederungsleistungen		– Expert/innen-Meeting des ICSW „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Deutschland, Österreich und Schweiz im Vergleich“	306
– Die Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II: Kooperation, Organisation und Wirkungen	292	– Leistungen für Familien und Kinder in Deutschland mit einem vergleichenden Blick in die Nachbarländer	433
Einrichtungen		– Quo vadis Soziales Europa?	177
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Nationalen Reformprogrammen im Rahmen der Strategie „Europa 2020“	21
Eldercare Services		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Verordnung über ein Programm der Europäischen Union für sozialen Wandel und soziale Innovation	283
– Unterstützende Dienstleistungen für ältere Menschen im europäischen Vergleich	79	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Weißbuch der Europäischen Kommission „Eine Agenda für angemessene, sichere und nachhaltige Pensionen und Renten“	465
Empfehlungen des Deutschen Vereins		– Stellungnahme zu den Vorschlägen der EU-Kommission für Richtlinien zur Modernisierung des europäischen Vergaberechts für öffentliche Aufträge und Dienstleistungskonzessionen	393
– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG)	51	– Unterstützende Dienstleistungen für ältere Menschen im europäischen Vergleich	79
– Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum	15	Fachberatung	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII)	517	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung	562
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anerkennung und Förderung von grenzüberschreitenden Lernerfahrungen für junge Menschen im Ausland	411	Fachkräftemangel	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fachkräftegewinnung in der Altenpflege	272	– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2013	516	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fachkräftegewinnung in der Altenpflege	272
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung	562		

	Seite		Seite
Familie, Familienpolitik		Gewaltprävention	
– Anonyme Hilfen für Schwangere in Notlagen – aktuelle Entwicklungen und dringende Handlungsbedarfe	157	– WIR KÖNNEN FAIR – Gewaltprävention und Soziales Lernen	240
– Der 8. Familienbericht der Bundesregierung – enttäuschte Erwartungen?	267	Gleichheit, Gleichberechtigung	
– Die Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“	83	– Soziale Gerechtigkeit	380
– Entwicklungen in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schule – Konsequenzen für die Jugendhilfe	385	Grenzüberschreitende Sozialarbeit	
– Faire Chancen von Anfang an	197	– Der „Straßburg-Prozess“. Expertentreffen: Anerkennung von non-formalem Lernen im Bereich Jugend sowie der Jugendarbeit in Europa	4
– Gemeinsame Zeit – ein Luxus, den sich viele Familien nicht leisten können	123	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
– Herkunftsfamilien – fachliche, forschungsbezogene und strukturpolitische Befunde und Perspektiven	171	– Der Verwaltungsaufwand für die Leistungsgewährung nach dem UVG bei gleichzeitiger Leistungsgewährung nach dem SGB II	335
– Herkunftsfamilien und Fremdunterbringung	111	– Die Aufstockung von Erwerbseinkommen durch Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – stringente Sozialpolitik oder Schildbürgerstreich?	25
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Familienfreundlichkeit in Erfurt: Vielfalt, Transparenz und Partizipation	35	– Die Darlehensbestimmungen in § 42 a SGB II – (k)eine Erledigung früherer Problemstellungen	343
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Familie und Beruf „im Takt“ in Brandenburg an der Havel	538	– Die Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II: Kooperation, Organisation und Wirkungen	292
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Kinder- und Familienförderung im Landkreis Osnabrück	448	– Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht	425, 484
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Kinder- und familienfreundlicher Landkreis Spree-Neiße	128	– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61
– Kooperationen in der Familienbildung	117	– Rechtsfolgen der von ALG II-Empfänger/innen verwehrten Mitwirkung bei ärztlichen und psychologischen Untersuchungen	397
– Leistungen für Familien und Kinder in Deutschland mit einem vergleichenden Blick in die Nachbarländer	433	– Zweite Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	514
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes der Fraktionen der CDU/CSU und FDP zur Einführung eines Betreuungsgeldes – Wahlfreiheit für Familien vollenden – Betreuungsgeldgesetz	459	Haftstrafen	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referententwurf eines Gesetzes zur Reform des Sorgerechts nicht miteinander verheirateter Eltern	325	– Mitbestraft? Die Rechte von Kindern inhaftierter Eltern	532
– Wirksame Wege für Familien mit geringem Einkommen	103	Hannover	
– Wir sind mittendrin: Eltern- und Familienbildung in Hannover	221	– Der erste DFT in Hannover: die Jahresversammlung des Deutschen Vereins im Jahre 1908	259
Familienbericht		– Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover	200
– Der 8. Familienbericht der Bundesregierung – enttäuschte Erwartungen?	267	– „Hannover verbindet“ Projekte, Partner, Konzepte und Menschen – Hannoversche Sozillandschaft im Verbund	209
Familienbildung		– Ohne Bildung geht nichts – aber Bildung kann nicht alles!	204
– Kooperationen in der Familienbildung	117	– Wir fördern den Dialog – Seniorenetzwerke in Hannover	211
– Wir sind mittendrin: Eltern- und Familienbildung in Hannover	221	– WIR KÖNNEN FAIR – Gewaltprävention und Soziales Lernen	240
Familienrat		– Wir schaffen Lebensräume – Wege zur Inklusion	235
– Betroffene sind Experten – wie der Familienrat Sozialraumorientierung umsetzt und was der ASD davon hat	490	– Wir sind aktiv – Bürgerschaftliches Engagement in Hannover	245
Fortbildung		– Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe	216
– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375	– Wir sind mittendrin: Eltern- und Familienbildung in Hannover	221
Freiburg		– Wir sind Wegbereiter – für Teilhabe trotz Armut – der Hannoversche Weg	227
– Kommunale Bildungslandschaften in der Praxis – „Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche: die Bildungsregion Freiburg“	187	– Wir vernetzen Vielfalt – Runder Drogentisch Hannover	231
Freiwilligendienst s. Bundesfreiwilligendienst		Hartz IV s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Freiwilliges Engagement s. Bürgerschaftliches Engagement		Heimunterbringung	
Fremdunterbringung		– Betriebswirtschaftliches Fehlurteil zur gesonderten Berechnung der Investitionsfinanzierung	572
– Herkunftsfamilien – fachliche, forschungsbezogene und strukturpolitische Befunde und Perspektiven	171	Herkunftsfamilien	
– Herkunftsfamilien und Fremdunterbringung	111	– Herkunftsfamilien – fachliche, forschungsbezogene und strukturpolitische Befunde und Perspektiven	171
Führungszeugnisse		– Herkunftsfamilien und Fremdunterbringung	111
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII)	517	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
Gesundheit, Gesundheitspolitik		– Die Neuorganisation der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Niedersachsen	251
– Nationale Gesundheitsziele gemeinsam gestalten – Der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de	132	– Neuorganisation des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe in Niedersachsen im Bereich der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII	256
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten (Patientenrechtegesetz)	151		

	Seite		Seite
Hirschfeld, Dorothea		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform des Sorgerechts nicht miteinander verheirateter Eltern	325
– Dorothea Hirschfeld (1877–1966): die erste Geschäftsführerin des Deutschen Vereins	39		
Hybride Organisationen		Kinderbetreuung	
– Hybride Organisationen – Antworten auf Markt und Inklusion	587	– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375
ICSW		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung	562
– Expert/innen-Meeting des ICSW „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Deutschland, Österreich und Schweiz im Vergleich“	306	– Entwicklungen in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schule – Konsequenzen für die Jugendhilfe	385
Inklusion		– Gemeinsame Zeit – ein Luxus, den sich viele Familien nicht leisten können	123
– Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum	15	– Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe	216
– Empfehlungen zur örtlichen Teilhabepflege für ein inklusives Gemeinwesen	286	Kindergeld s. Bundeskindergeldgesetz	
– Inklusion ist mehr als eine Verschiebung von Leistungen und Zuständigkeiten!	391	Kinderläden	
– Inklusion und Sozialraum – Behindertenrecht und Behindertenpolitik in der Kommune	468, 527	– Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe	216
– Politikverflechtung in der inklusiven Bildung	443	Kinderrechte	
– Wir schaffen Lebensräume – Wege zur Inklusion	235	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315
Innovation, soziale		– Kinderrechte mit Kindeswohlvorrang ins Grundgesetz	97
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Verordnung über ein Programm der Europäischen Union für sozialen Wandel und soziale Innovation	283	– Mitbestraft? Die Rechte von Kindern inhaftierter Eltern	532
Insolvenzverfahren		Kinderrechtskonvention s. UN-Kinderrechtskonvention	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens, zur Stärkung der Gläubigerrechte und zur Insolvenzfestigkeit von Lizenzen	147	Kinderschutz	
Internationale Jugend- und Sozialarbeit		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII)	517
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anerkennung und Förderung von grenzüberschreitenden Lernerfahrungen für junge Menschen im Ausland	411	– Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe – Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Umgang mit §§ 79, 79a SGB VIII	555
Investitionskosten		Kindertagesbetreuung s. Kinderbetreuung	
– Betriebswirtschaftliches Fehlurteil zur gesonderten Berechnung der Investitionsfinanzierung	572	Kinder- und Jugendhilfegesetz s. Jugendhilfe	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur pauschalier-ten Abrechnung von Investitionskosten nach dem SGB XI	525	Kinderzuschlag	
Jugendhilfe, Jugendpolitik		– Die Aufstockung von Erwerbseinkommen durch Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – stringente Sozialpolitik oder Schildbürgerstreich?	25
– Das Bundesland Niedersachsen auf dem Weg zu gemeinsamen Fachstandards in der Pflegekinderhilfe	401	Kindeswohl	
– Der „Straßburg-Prozess“. Expertentreffen: Anerkennung von non-formalem Lernen im Bereich Jugend sowie der Jugendarbeit in Europa	4	– Kinderrechte mit Kindeswohlvorrang ins Grundgesetz	97
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII)	517	Kommunale Bildungslandschaften	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anerkennung und Förderung von grenzüberschreitenden Lernerfahrungen für junge Menschen im Ausland	411	– Kommunale Bildungslandschaften in der Praxis – „Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche: die Bildungsregion Freiburg“	187
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2013	516	– Wie sichern wir nachhaltige Infrastrukturen bei freiwilligen kommunalen Leistungen? Das Beispiel Engagementförderung und Bildung	419, 479
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315	Kommunale Sozialpolitik	
– Entwicklungen in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schule – Konsequenzen für die Jugendhilfe	385	– Empfehlungen zur örtlichen Teilhabepflege für ein inklusives Gemeinwesen	286
– Faire Chancen von Anfang an	197	– Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht	425, 484
– Herkunftsfamilien – fachliche, forschungsbezogene und strukturpolitische Befunde und Perspektiven	171	– Inklusion und Sozialraum – Behindertenrecht und Behindertenpolitik in der Kommune	468, 527
– Herkunftsfamilien und Fremdunderbringung	111	– Kommunale Bildungslandschaften in der Praxis – „Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche: die Bildungsregion Freiburg“	187
– Kinderrechte mit Kindeswohlvorrang ins Grundgesetz	97	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Familie und Beruf „im Takt“ in Brandenburg an der Havel	538
– Leistungen für Familien und Kinder in Deutschland mit einem vergleichenden Blick in die Nachbarländer	433	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Familienfreundlichkeit in Erfurt: Vielfalt, Transparenz und Partizipation	35
– Mitbestraft? Die Rechte von Kindern inhaftierter Eltern	532	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Kinder- und Familienförderung im Landkreis Osnabrück	448
– Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe – Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Umgang mit §§ 79, 79a SGB VIII	555	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Kinder- und familienfreundlicher Landkreis Spree-Neiße	128
– Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356	– Kooperation unter Bedingung von Konkurrenz in der kommunalisierten Eingliederungshilfe	339
		– Politikverflechtung in der inklusiven Bildung	443
		– Wie sichern wir nachhaltige Infrastrukturen bei freiwilligen kommunalen Leistungen? Das Beispiel Engagementförderung und Bildung	419, 479

	Seite		Seite
Kooperation		Politikverflechtung	
– Kooperation unter Bedingung von Konkurrenz in der kommunalisierten Eingliederungshilfe	339	– Politikverflechtung in der inklusiven Bildung	443
Länderübergreifende Sozialarbeit s. Grenzüberschreitende Sozialarbeit		Prävention	
Landkreis Spree-Neiße		– WIR KÖNNEN FAIR – Gewaltprävention und Soziales Lernen	240
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Kinder- und familienfreundlicher Landkreis Spree-Neiße	128	Qualitätsentwicklung	
Leitung		– Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe – Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Umgang mit §§ 79, 79a SGB VIII	555
– Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356	Quartiersentwicklung	
Lernen		– Verständnis und Potenziale alter(n)sgerechter Quartiere	181
– Der „Straßburg-Prozess“. Expertentreffen: Anerkennung von non-formalem Lernen im Bereich Jugend sowie der Jugendarbeit in Europa	4	Rentenversicherung	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anerkennung und Förderung von grenzüberschreitenden Lernerfahrungen für junge Menschen im Ausland	411	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Anerkennung der Lebensleistung in der Rentenversicherung – Referentenentwurf vom 22. März 2012	322
– Scheinlösung Disziplin. Erziehungswissenschaftliche Anmerkungen zur öffentlichen Debatte	69	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Weißbuch der Europäischen Kommission „Eine Agenda für angemessene, sichere und nachhaltige Pensionen und Renten“	465
Lübeck		Restschuldbefreiung	
– Bündelung der Kräfte und Kompetenzen: der Lübecker Bildungsfonds	451	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens, zur Stärkung der Gläubigerrechte und zur Insolvenzfestigkeit von Lizenzen	147
Menschenwürde		Schulden, Schuldnerberatung	
– Soziale Gerechtigkeit	380	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens, zur Stärkung der Gläubigerrechte und zur Insolvenzfestigkeit von Lizenzen	147
Mitwirkung		Schule	
– Rechtsfolgen der von ALG II-Empfänger/innen verwehrten Mitwirkung bei ärztlichen und psychologischen Untersuchungen	397	– Entwicklungen in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schule – Konsequenzen für die Jugendhilfe	385
Nationale Reformprogramme		– Politikverflechtung in der inklusiven Bildung	443
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Nationalen Reformprogrammen im Rahmen der Strategie „Europa 2020“	21	– Übergang Schule – Beruf – neu gestalten	541
Ombudschafft		Selbstbestimmung	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	315	– Soziale Gerechtigkeit	380
Osnabrück		Selbsthilfe	
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Kinder- und Familienförderung im Landkreis Osnabrück	448	– Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe	216
Patientenrechte		Seniorennetzwerke	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten (Patientenrechtegesetz)	151	– Wir fördern den Dialog – Seniorennetzwerke in Hannover	211
Personalmanagement		SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
– Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356	SGB XII s. Sozialhilfe	
Pflege, Pflegeversicherung		Social Return on Investment	
– Betriebswirtschaftliches Fehlurteil zur gesonderten Berechnung der Investitionsfinanzierung	572	– Soziale Arbeit zahlt sich aus: der Social Return on Investment einer stationären Einrichtung der Wohnungslosenhilfe	474
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur pauschalieren Abrechnung von Investitionskosten nach dem SGB XI	525	Solidarität	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Eckpunkten zur Umsetzung des Koalitionsvertrages für die Pflegereform	49	– Soziale Gerechtigkeit	380
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Pflege-Neuausrichtungsgesetzes vom 28. März 2012 (PNG)	329	Sorgerecht	
Pflegekinder		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform des Sorgerechts nicht miteinander verheirateter Eltern	325
– Das Bundesland Niedersachsen auf dem Weg zu gemeinsamen Fachstandards in der Pflegekinderhilfe	401	Sozialberichterstattung	
– Herkunftsfamilien – fachliche, forschungsbezogene und strukturpolitische Befunde und Perspektiven	171	– Wirksame Wege für Familien mit geringem Einkommen	103
– Herkunftsfamilien und Fremdunterbringung	111	Soziale Berufe	
Pflege-Neuausrichtungsgesetz		– Berufseinstieg und Berufszufriedenheit bei Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit	72
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Pflege-Neuausrichtungsgesetzes vom 28. März 2012 (PNG)	329	– Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375
		Sozialgeschichte	
		– Der erste DFT in Hannover: die Jahresversammlung des Deutschen Vereins im Jahre 1908	259
		– Dorothea Hirschfeld (1877–1966): die erste Geschäftsführerin des Deutschen Vereins	39

	Seite		Seite
Sozialhilfe			
– Abschied von der „Eingliederungshilfe“	575		
– Die Neuorganisation der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Niedersachsen	251		
– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61		
– Neuorganisation des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe in Niedersachsen im Bereich der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII	256		
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 10. August 2012 (Drucks. 455/12)	510		
– Zweite Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	514		
		– Stellungnahme zu den Vorschlägen der EU-Kommission für Richtlinien zur Modernisierung des europäischen Vergaberechts für öffentliche Aufträge und Dienstleistungskonzessionen	393
Sozialplanung		Steuerung	
– Empfehlungen zur örtlichen Teilhabeplanung für ein inklusives Gemeinwesen	286	– Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht	425, 484
– Strategische Sozialraumplanung umsetzen. Eine Machbarkeitsstudie aus Thüringen	495	– Hybride Organisationen – Antworten auf Markt und Inklusion	587
Sozialraum, Sozialraumorientierung		Stiftung „Mutter und Kind“	
– Betroffene sind Experten – wie der Familienrat Sozialraumorientierung umsetzt und was der ASD davon hat	490	– Die Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“	83
– Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum	15	Sucht	
– Inklusion und Sozialraum – Behindertenrecht und Behindertenpolitik in der Kommune	468, 527	– Wir vernetzen Vielfalt – Runder Drogentisch Hannover	231
Sozialwirtschaft		Teilhabe	
– Hybride Organisationen – Antworten auf Markt und Inklusion	587	– Empfehlungen zur örtlichen Teilhabeplanung für ein inklusives Gemeinwesen	286
Standards		– Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht	425, 484
– Das Bundesland Niedersachsen auf dem Weg zu gemeinsamen Fachstandards in der Pflegekinderhilfe	401	– Leistungen für Bildung und Teilhabe – erste Empfehlungen zur Auslegung der neuen Regelungen im SGB II und XII sowie im Bundeskindergeldgesetz	7, 61
Stellungnahmen des Deutschen Vereins		– Soziale Gerechtigkeit	380
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Eckpunkten zur Umsetzung des Koalitionsvertrages für die Pflegereform	49	– Wir sind Wegbereiter – für Teilhabe trotz Armut – der Hannoversche Weg	227
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Nationalen Reformprogrammen im Rahmen der Strategie „Europa 2020“	21	– Zweite Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	514
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes der Fraktionen der CDU/CSU und FDP zur Einführung eines Betreuungsgeldes – Wahlfreiheit für Familien vollenden – Betreuungsgeldgesetz	459	Überlastung	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 10. August 2012 (Drucks. 455/12)	510	– Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Anerkennung der Lebensleistung in der Rentenversicherung – Referentenentwurf vom 22. März 2012	322	UN-Behindertenrechtskonvention	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten (Patientenrechtegesetz)	151	– Expert/innen-Meeting des ICSW „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Deutschland, Österreich und Schweiz im Vergleich“	306
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Pflege-Neuausrichtungsgesetzes vom 28. März 2012 (PNG)	329	UN-Kinderrechtskonvention	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform des Sorgerechts nicht miteinander verheirateter Eltern	325	– Kinderrechte mit Kindeswohlvorrang ins Grundgesetz	97
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde	462	Unterhaltsvorschussgesetz	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens, zur Stärkung der Gläubigerrechte und zur Insolvenzfähigkeit von Lizenzen	147	– Der Verwaltungsaufwand für die Leistungsgewährung nach dem UVG bei gleichzeitiger Leistungsgewährung nach dem SGB II	335
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Verordnung über ein Programm der Europäischen Union für sozialen Wandel und soziale Innovation	283	– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG)	51
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Weißbuch der Europäischen Kommission „Eine Agenda für angemessene, sichere und nachhaltige Pensionen und Renten“	465	Vergaberecht	
		– Stellungnahme zu den Vorschlägen der EU-Kommission für Richtlinien zur Modernisierung des europäischen Vergaberechts für öffentliche Aufträge und Dienstleistungskonzessionen	393
		Verwaltungsaufwand	
		– Der Verwaltungsaufwand für die Leistungsgewährung nach dem UVG bei gleichzeitiger Leistungsgewährung nach dem SGB II	335
		Vollzeitpflege	
		– Das Bundesland Niedersachsen auf dem Weg zu gemeinsamen Fachstandards in der Pflegekinderhilfe	401
		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2013	516
		Vormundschaftsrecht	
		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Neuregelungen des Vormundschaftsrechts	515
		Whistleblowing	
		– Whistleblowing als Möglichkeit der Bewältigung ethischer Dilemmata in der Sozialen Arbeit	349
		Wohngeld	
		– Die Aufstockung von Erwerbseinkommen durch Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – stringente Sozialpolitik oder Schildbürgerstreich?	25

Wohnungslosenhilfe

- Soziale Arbeit zahlt sich aus: der Social Return on Investment einer stationären Einrichtung der Wohnungslosenhilfe 474

Zeitpolitik

- Der 8. Familienbericht der Bundesregierung – enttäuschte Erwartungen? 267
- Gemeinsame Zeit – ein Luxus, den sich viele Familien nicht leisten können 123

Zuschussrente

- Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Anerkennung der Lebensleistung in der Rentenversicherung – Referentenentwurf vom 22. März 2012 322

Zuwendungsrecht

- Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts 304

II. Verfasserregister

- Ahner, Romy**, Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Kinder- und familienfreundlicher Landkreis Spree-Neiße 128

- Angermann, Annette**, Unterstützende Dienstleistungen für ältere Menschen im europäischen Vergleich 79

- Armborst, Christian**, Neuorganisation des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe in Niedersachsen im Bereich der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII 256

- Bachert, Robert**, Betriebswirtschaftliches Fehlurteil zur gesonderten Berechnung der Investitionsfinanzierung 572

- Baer, Susanne**, Soziale Gerechtigkeit 380

- Ballweg, Thomas**, Soziale Arbeit zahlt sich aus: der Social Return on Investment einer stationären Einrichtung der Wohnungslosenhilfe 474

- Banafsche, Minou**, Inklusion und Sozialraum – Behinderntenrecht und Behindertenpolitik in der Kommune 468, 527

- Beck, Andreas**, Strategische Sozialplanung umsetzen. Eine Machbarkeitsstudie aus Thüringen 495

- Becker, Harald**, Übergang Schule – Beruf – neu gestalten 541

- Benassi, Günter**, Kinderrechte mit Kindeswohlvorrang ins Grundgesetz 97

- Bense, Oliver**, Berufseinstieg und Berufszufriedenheit bei Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit 72

- Berlit, Uwe**, Wie sichern wir nachhaltige Infrastrukturen bei freiwilligen kommunalen Leistungen? Das Beispiel Engagementförderung und Bildung 419, 479

- Bibisidis, Thomas**, „Brücken bauen – Gemeinschaft zusammen gestalten“. Bericht über einen Fach- und Bürgerkongress im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 135

- Bräuer-Pape, Michaela**, Wir sind mittendrin: Eltern- und Familienbildung in Hannover 221

- Dalluhn, Ute**, Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe 216

- Dehmer, Mara**, Kooperationen in der Familienbildung 117

- Dern, Wolfgang**, Die fotografierte Außenwelt als Spiegel der Innenwelt. Ein Fotoprojekt mit Langzeitarbeitslosen 163

- Erzberger, Christian**, Das Bundesland Niedersachsen auf dem Weg zu gemeinsamen Fachstandards in der Pflegekinderhilfe 401

- Faltermeier, Josef**,
– Herkunftsfamilien und Fremdunterbringung 111
– Herkunftsfamilien – fachliche, forschungsbezogene und strukturpolitische Befunde und Perspektiven 171

- Finis Siegler, Beate**, Gut gemeint – aber auch gut gemacht? Das Bildungs- und Teilhabepaket aus steuerungstheoretischer Sicht 425, 484

- Früchtel, Frank**, Betroffene sind Experten – wie der Familienrat Sozialraumorientierung umsetzt und was der ASD davon hat 490

- Fuchs, Petra**,
– „Brücken bauen – Gemeinschaft zusammen gestalten“. Bericht über einen Fach- und Bürgerkongress im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 135
– Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung im kommunalen Raum 594

- Funk, Eberhard**, Der „Straßburg-Prozess“. Expertentreffen: Anerkennung von non-formalem Lernen im Bereich Jugend sowie der Jugendarbeit in Europa 4

- Glaum, Joachim**, Das Bundesland Niedersachsen auf dem Weg zu gemeinsamen Fachstandards in der Pflegekinderhilfe 401

- Gutheil, Benedikt**, Die Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ 83

- Haas, Hanns-Stephan**, Hybride Organisationen – Antworten auf Markt und Inklusion 587

- Hagen, Beate Maria**, 79. Deutscher Fürsorgetag setzt Impulse für Bildungs- und Sozialpolitik 363

- Hammel, Manfred**,
– Die Darlehensbestimmungen in § 42 a SGB II – (k)eine Erledigung früherer Problemstellungen 343
– Rechtsfolgen der von ALG II-Empfänger/innen verwehrten Mitwirkung bei ärztlichen und psychologischen Untersuchungen 397

- Hanke, Ulrike**, Der Verwaltungsaufwand für die Leistungsgewährung nach dem UVG bei gleichzeitiger Leistungsgewährung nach dem SGB II 335

- Heine, Thomas**, WIR KÖNNEN FAIR – Gewaltprävention und Soziales Lernen 240

- Heinzmann, Stefan**, Gemeinsame Zeit – ein Luxus, den sich viele Familien nicht leisten können 123

- Heye, Werner**, Wir sind aktiv – Bürgerschaftliches Engagement in Hannover 245

- Hinte, Wolfgang**, Betroffene sind Experten – wie der Familienrat Sozialraumorientierung umsetzt und was der ASD davon hat 490

- Hüner, Stefanie**, Whistleblowing als Möglichkeit der Bewältigung ethischer Dilemmata in der Sozialen Arbeit 349

- Iseler, Katharina**, Scheinlösung Disziplin. Erziehungswissenschaftliche Anmerkungen zur öffentlichen Debatte 69

- Jarré, Dirk**, Quo vadis Soziales Europa? 177

- Kämper, Andreas**, Wirksame Wege für Familien mit geringem Einkommen 103

- Khalaf, Adam**, Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe? 356

Klein, Ansgar , Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung im kommunalen Raum	594	– Der 8. Familienbericht der Bundesregierung – enttäuschte Erwartungen?	267
Klesse, Manuela , Die Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“	83	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Familie und Beruf „im Takt“ in Brandenburg an der Havel	538
Kroll, Alina , Strategische Sozialplanung umsetzen. Eine Machbarkeitsstudie aus Thüringen	495	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Kinder- und Familienförderung im Landkreis Osnabrück	448
Kroworsch, Susann , Expert/innen-Meeting des ICSW „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Deutschland, Österreich und Schweiz im Vergleich“	306	Rauschenbach, Thomas , Die Besten für die Jüngsten! Implikationen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	375
Lampke, Dorothea , – Kooperation unter Bedingung von Konkurrenz in der kommunalisierten Eingliederungshilfe	339	Schaaf-Derichs, Carola , Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung im kommunalen Raum	594
– Politikverflechtung in der inklusiven Bildung	443	Schellberg, Klaus , Betriebswirtschaftliches Fehlurteil zur gesonderten Berechnung der Investitionsfinanzierung	572
Lehmann, Robert , Soziale Arbeit zahlt sich aus: der Social Return on Investment einer stationären Einrichtung der Wohnungslosenhilfe	474	Schenk, Andreas , Wir sind mittendrin: Eltern- und Familienbildung in Hannover	221
Lessing, Alfred , Wir vernetzen Vielfalt – Runder Drogentisch Hannover	231	Schmidt, Nora , Die Schwerpunktthemen 2012 im Deutschen Verein	1
Löher, Michael , Ohne Bildung keine Teilhabe – 79. Deutscher Fürsorgetag vom 8.–10. Mai 2012 in Hannover	202	Schmidt, Wilhelm , Ohne Bildung keine Teilhabe – 79. Deutscher Fürsorgetag vom 8.–10. Mai 2012 in Hannover	202
Ludwig, Monika , Die Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II: Kooperation, Organisation und Wirkungen	292	Schmitt, Sabine , – Der erste DFT in Hannover: die Jahresversammlung des Deutschen Vereins im Jahre 1908	259
Mardorf, Silke , – „Hannover verbindet“ Projekte, Partner, Konzepte und Menschen – Hannoversche Soziallandschaft im Verbund	209	– Dorothea Hirschfeld (1877–1966): die erste Geschäftsführerin des Deutschen Vereins	39
– Wir sind Wegbereiter – für Teilhabe trotz Armut – der Hannoversche Weg	227	Schröder, Kristina , – Faire Chancen von Anfang an	197
Mayen, Manuela , Wir fördern den Dialog – Seniorennetzwerke in Hannover	211	– Faire Chancen für Jung und Alt sichern den Zusammenhalt im demografischen Wandel	370
Merchel, Joachim , Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356	Schütte, Wolfgang , Abschied von der „Eingliederungshilfe“	575
Merkel, Angela , Grußwort anlässlich des 79. Deutschen Fürsorgetages	195	Schulte, Bernd , Leistungen für Familien und Kinder in Deutschland mit einem vergleichenden Blick in die Nachbarländer	433
Meyer, Thomas , Berufseinstieg und Berufszufriedenheit bei Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit	72	Skutta, Sabine , Mitbestraft? Die Rechte von Kindern inhaftierter Eltern	532
Moch, Matthias , Berufseinstieg und Berufszufriedenheit bei Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit	72	Stagge, Maya , Whistleblowing als Möglichkeit der Bewältigung ethischer Dilemmata in der Sozialen Arbeit	349
Müller, Klaus , EU-Fördermittel im Überblick	298	Staiger, Martin , Die Aufstockung von Erwerbseinkommen durch Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag und Wohngeld – stringente Sozialpolitik oder Schildbürgerstreich?	25
Münch, Maria-Theresia , Kommunale Familienpolitik in der Praxis: Familienfreundlichkeit in Erfurt: Vielfalt, Transparenz und Partizipation	35	Stöckmann, Jochen , Strategische Sozialplanung umsetzen. Eine Machbarkeitsstudie aus Thüringen	495
Mund, Petra , – Bündelung der Kräfte und Kompetenzen: der Lübecker Bildungsfonds	451	Szynka, Peter , Die Neuorganisation der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Niedersachsen	251
– Kommunale Bildungslandschaften in der Praxis – „Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche: die Bildungsregion Freiburg“	187	Textor, Martin, R. , Entwicklungen in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schule – Konsequenzen für die Jugendhilfe	385
Neuling, Johanna , Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung im kommunalen Raum	594	Thelen, Martina , Nationale Gesundheitsziele gemeinsam gestalten – Der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de	132
Pamme, Hildegard , Starke Leitung – starke Mitarbeiter/innen: Überlastungsschutz im ASD als Leitungsaufgabe?	356	Titze, Bianca , Wir sind engagiert: Von Kinderläden bis Selbsthilfe	216
Pietzko, Jens-Oliver , Wir schaffen Lebensräume – Wege zur Inklusion	235	Vogt-Janssen, Dagmar , Wir fördern den Dialog – Seniorennetzwerke in Hannover	211
Piontkowski, Kerstin , Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts	304	Walter, Thomas , Ohne Bildung geht nichts – aber Bildung kann nicht alles!	204
Possinger, Johanna , – Anonyme Hilfen für Schwangere in Notlagen – aktuelle Entwicklungen und dringende Handlungsbedarfe	157	Wasel, Wolfgang , Hybride Organisationen – Antworten auf Markt und Inklusion	587
		Weil, Stephan , Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover	200

III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Aktives Altern in Europa – Bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen	92	Fachausschuss „Soziale Berufe“	139
Arbeitskreis „Sozialplanung, Organisation und Qualitätssicherung“	93	„Frauen schaffen Zukunft“ – bundesweiter Fachkongress in Hannover rückt Chancengleichheit von Frauen und Männern in Familie und Beruf in den Fokus	549
Expertenworkshop „Monetäre Absicherung von Familien und Kindern“	454	Internationaler Erfahrungsaustausch über Qualität, Leistung und Innovation für ein nachhaltiges Sozialwesen	548
Fachausschuss „Alter und Pflege“	92, 191	Sozial, unternehmerisch, innovativ? Konferenzdokumentation zu sozialem Unternehmertum und sozialer Innovation erschienen	360
Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	312		
Fachausschuss „Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen“	138		

IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
08.11.2011	Zur Zulässigkeit von Kontingentvereinbarungen zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und freien Einrichtungsträgern – G 2/11 und 8/11	89	11.06.2012	Abgrenzung von Leistungen nach §§ 27, 33 SGB VIII bzw. § 35a SGB VIII und §§ 53, 54 Abs. 3 SGB XII – G 1/12	502
06.01.2012	Berechnung von Bestandsschutzansprüchen nach Art. 51 PflegeVG (Pflegeversicherungsgesetz) i.V.m. § 66 Abs. 3 SGB XII – G 4/11	310	20.06.2012	Zur Frage der Berücksichtigung von Zuwendungen einer mildtätigen Stiftung als Einkommen in der Sozialhilfe und Grundversicherung für Arbeitsuchende – G 2/12	499
22.01.2012	Zur Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen die Gewährleistung einer angemessenen Schulausbildung Aufgabe der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII ist – G 3/10	264	26.06.2012	Zur sachlichen Zuständigkeit bei der Übernahme von Bestattungskosten nach § 74 SGB XII – G 6/11	547
			11.07.2012	Zur Anwendbarkeit des § 68 Abs. 2 Satz 1 SGB XII auf Leistungen des ambulant betreuten Wohnens – G 5/11	598

V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
AO – Abgabenordnung		§ 1606 Abs. 3	54	BSHG – Bundessozialhilfegesetz	
§ 66 Abs. 2	500	§ 1612	54	§ 3	251
AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz		§ 1612 a	54	§ 5	578
§ 2	9, 62, 430	§ 1615	547	§ 69	310
§ 3	9	§ 1615 m	547	§ 69 a	311
§ 6	9	§ 1626 a	325–327	§ 69 c	310
AsylVfG – Asylverfahrensgesetz		§ 1626 d	327	§ 72	251, 252
§ 12 Abs. 1	99	§ 1629	12	§ 88 Abs. 2	310
AufenthG – Aufenthaltsgesetz		§ 1666	325	§ 100	251–253
§ 25 a	98	§ 1672 Abs. 1	325	BtBG – Betreuungsbehördengesetz	
§ 80 Abs. 1	99	§ 1680 Abs. 3	325	§ 4	59, 463
BauGB – Baugesetzbuch		§ 1712 Abs. 1	56	§ 5	59, 463
§ 1 Abs. 6	287	§ 1802	59	§ 6	59
§ 3	290	§ 1896	57	§ 7	59
§ 171 e Abs. 4	287	§ 1897	59	§ 8	59, 60, 462, 463
BGB – Bürgerliches Gesetzbuch		§ 1900	58, 59	§ 9	58
§ 195	54	§ 1901	57, 59	EinglHVO – Eingliederungshilfeverordnung	
§ 197	54	§ 1905	464	§ 3	502
§ 207	54	§ 1906	464	EMRK – Europäische Menschenrechtskonvention	
§ 242	54	§ 1908 f	463	Art. 8 Abs. 1	99
§ 626	153	§ 1968	547	EstG – Einkommensteuergesetz	
§ 627	153	BGG – Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze		§ 31	54
§ 630 a	151	§ 4	17	§ 32 Abs. 6	54
§ 630 c	151, 152, 154	BKGG – Bundeskindergeldgesetz		FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
§ 630 d	152	§ 5 Abs. 1	11	§ 155	327
§ 630 e	151, 152, 154	§ 6	430	§ 155 a	326, 327
§ 630 f	152	§ 6 a	25–27, 29, 30, 32, 62, 67, 461	§ 159	326
§ 630 g	152	§ 6 b	8, 9, 11, 61–68		
§ 630 h	153	§ 9	10, 13		
§ 1360 a	547	§ 20 Abs. 8	11, 66		
§ 1361	547	BRK – s. UN-BRK			

	Seite		Seite		Seite
§ 160	327	§ 16	10, 11, 265, 339	SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	
§ 162	327	§ 17	18, 31, 286	§ 1	315, 316
§ 276	59	§ 33	65	§ 2	519
§ 279	59, 462, 463	§ 36	12, 13	§ 3	90, 217, 557, 558, 564
§ 280 Abs. 2	463	§ 45 Abs. 1	11	§ 4	90, 217, 556, 564
§ 288	59	§ 46 Abs. 2	344	§ 5	89–91, 217, 264
§ 312	59	§ 51 Abs. 2	343	§ 8	317
§ 315	59	§ 62	399, 400	§ 8a	568
§ 326	59	§ 66	397–400	§ 8b	320
GG – Grundgesetz		§ 67	400	§ 9	217, 556, 557
Art. 1	7, 57, 97, 578	§ 68	51	§ 10	9, 264, 444, 502, 503
Art. 2 Abs. 1	97	SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –		§ 11	413
Art. 3	529, 580	§ 2	84	§ 13	556
Art. 6 97, 99, 100, 111, 112, 217, 325, 530		§ 4	10, 67	§ 16	117, 160, 459
Art. 12	89	§ 5	84, 87	§ 17	56
Art. 12a	480	§ 6 Abs. 1	10, 501	§ 18	56
Art. 20 Abs. 3	98	§ 7 Abs. 1	343	§ 19	490, 556
Art. 20 a	101	§ 8	32, 398	§ 20	490
Art. 28 Abs. 2	286	§ 9	25, 27, 29	§ 21	556
Art. 30	444	§ 11	34, 499, 501	§ 22	61, 66, 561, 562, 564
Art. 72	576	§ 11 a Abs. 4	499–501	§ 22a	217, 556, 563–565
Art. 73	444, 480, 481	§ 11 b	25, 26, 29, 32	§ 23	107, 562, 564
Art. 74 Abs. 1	480, 481	§ 12	26, 346	§ 25	217
Art. 84 Abs. 1	484, 512	§ 16 a	292, 293, 297	§ 27	112, 490, 493, 502, 503
Art. 85	484, 510, 512	§ 16 f	421	§ 33	111, 112, 402, 502, 503, 516
Art. 91b	444, 482	§ 18	542	§ 34	89
Art. 91 e	484	§ 19	8, 9, 12, 62	§ 35	556
Art. 104 a	2, 480–482, 510, 511	§ 20	343, 398, 499	§ 35 a	9, 264, 265, 444, 490, 502, 503, 529, 530
Art. 104 b	482, 483	§ 21 Abs. 3	26	§ 36	90, 265, 320
Art. 106 Abs. 8	481	§ 22	12, 26, 28, 30, 343, 344, 346	§ 36 a	265
GR-Charta – Charta der Grundrechte der Europäischen Union		§ 23	61, 343–345	§ 37	560
Art. 24	100	§ 24	87, 88	§ 39	9, 502, 516
Art. 51 Abs. 1	100	§ 24 a	62	§ 41	9, 490, 556
GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen		§ 28	8–10, 12, 61–68, 479, 487	§ 44	503
§ 97 Abs. 5	394	§ 29	11, 61, 63, 66–68, 429, 430	§ 45	315, 316, 320
InsO – Insolvenzordnung		§ 31	347	§ 54	518
§ 17	148	§ 31 a	345, 347, 399	§ 55 Abs. 2	515
§ 18	148	§ 32	397–400	§ 58 a	327
§ 53	148	§ 33	336	§ 59	327
§ 307	148	§ 37	10–12, 399	§ 69	512
KRK – s. UN-Kinderrechtskonvention		§ 38	12	§ 71	559
MuKStiftG – Gesetz zur Errichtung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“		§ 39	346	§ 72	564
§ 2	83, 86	§ 40 Abs. 3	67, 68	§ 72 a	2, 517–523
§ 3	83	§ 41 Abs. 1	11, 67	§ 74	89, 90, 555
§ 4	87	§ 42 a	343–347, 423	§ 75	519
§ 5	83, 87	§ 43	343, 345, 347	§ 78	118, 559
§ 6	84	§ 44	429	§ 78a	89–91
§ 8	85	§ 44 a	397, 398	§ 78b	89, 321, 556
§ 9	85	§ 44 b	501	§ 78c	556
§ 10	85	§ 46	417, 488, 489	§ 78e	89
§ 11	85	§ 59	398, 399	§ 79	90, 555–560, 564
§ 12	84	§ 65	400	§ 79 a	321, 555–560
Nds. AG SGB XII – Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum SGB XII		§ 66	399, 400	§ 80	90, 217, 286, 556–558
§ 3	254	§ 77	10, 11, 62, 66	§ 81	118, 542
§ 5	253	SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –		§ 82 Abs. 2	564
PflegeVG – Pflege-Versicherungsgesetz		§ 9	542	§ 85 Abs. 2	320, 446, 556, 557
Art. 51	310, 311	§ 49	542	§ 86 Abs. 6	402–404
RBEG – Regelbedarfsermittlungsgesetz		§ 62	417	§ 95	264, 265
§ 9	65	§ 309	398, 399	SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	
SchKG – Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten		SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –		§ 2	502, 598
§ 2 Abs. 2	160	§ 10	434	§ 4 Abs. 3	286
SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –		§ 13	153, 598	§ 10	391, 503
§ 11	598	§ 33	598	§ 12	503
		§ 37	151	§ 13	473
		§ 37 b	151, 528	§ 14	153, 391
		§ 41	281	§ 19	286, 339, 342
		§ 57	310	§ 23	3
		§ 62	31	SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	
		§ 76	153	§ 11	8, 13
		§ 99	153	§ 13	12, 13
		§ 135 a Abs. 2	153	§ 20	398
		§ 137	154		
		§ 140 h	151		

	Seite		Seite		Seite
§ 95	286, 339, 342	§ 45 f	332	UN-KRK – UN-Kinderrechtskonvention	
§ 104	336	§ 46 a	510–512	Art. 2	98, 533
SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes Buch		§ 53 b	330	Art. 3	98–100, 315, 434, 530, 533
– Soziale Pflegeversicherung –		§ 54	264, 502, 503	Art. 4	98, 100
§ 7	330	§ 55	138	Art. 7	101
§ 7 a	281, 330	§ 56	264	Art. 8	101
§ 9	50, 286, 525	§ 58	320, 503	Art. 9	101, 533
§ 13 Abs. 3	310	§ 64	310, 311	Art. 10	101
§ 18 Abs. 3	50	§ 66 Abs. 3	310, 311	Art. 11	101
§ 41	49, 281, 311	§ 67	474, 599	Art. 12	316, 533
§ 43 a	138	§ 67–69	251–258, 598–600	Art. 16	533
§ 45 a	49	§ 68	598–600	Art. 18	533
§ 45 c	281	§ 72	333	Art. 20	533
§ 45 d	280	§ 74	547, 548	Art. 22	99
§ 71 Abs. 4	311	§ 75	599	Art. 24	434, 533
§ 82	525, 526, 574	§ 76	320, 503, 582	Art. 26	533
SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes		§ 77	333, 582	Art. 27	533
Buch – Sozialhilfe –		§ 79	599	Art. 28	533
§ 2 Abs. 1	499	§ 80	582	Art. 29	533
§ 3	512	§ 82	65, 499	Art. 31	533
§ 4	286	§ 82 b	333		
§ 5	499, 500	§ 84	499–501	UVG – Unterhaltsvorschussgesetz	
§ 9	65	§ 85	310	§ 1	51, 53, 55
§ 10	67, 598, 599	§ 89	333	§ 2	54
§ 11	10	§ 92 c	330	§ 3	51
§ 13	333	§ 97	253, 256, 547, 548	§ 6	55
§ 17	339, 599	§ 98 Abs. 3	547, 548	§ 7	51, 54, 55, 336
§ 18	330	§ 109	333	§ 8	51, 56
§ 18 a	331	§ 112	333		
§ 18 b	331	§ 123	331, 333	WoGG	
§ 27 a	8, 599	§ 124	333	§ 12	26, 27, 30
§ 27 b	9	§ 125	334	§ 16	29
§ 28	86, 499	§ 131	10, 11, 62, 66	§ 17	26
§ 28 a	62	UN-BRK – Konvention der Vereinten		§ 18	26
§ 29	511	Nationen über die Rechte von Men-		§ 25 Abs. 1	67
§ 31 Abs. 1	87, 88	schen mit Behinderungen		§ 27	34
§ 34	8–10, 61–66, 331	Art. 3 c	17, 391	WoGV	
§ 34 a	10, 61, 63, 67, 68	Art. 4	17, 18, 470	§ 1 Abs. 3	27
§ 37	331	Art. 7	433, 530	ZPO – Zivilprozessordnung	
§ 38	331	Art. 9	18, 530	§ 888	152
§ 38 a	331, 332	Art. 12	57, 152, 309, 462, 557		
§ 39	331, 332	Art. 19	309, 472, 473		
§ 42	8, 9, 331	Art. 20	530		
§ 43 a	332	Art. 23	433		
§ 44	11, 511	Art. 24	443		
§ 45 b	333	Art. 25	470		
§ 45 c	332	Art. 31	473		
§ 45 e	332	Art. 33	473		

VI. Persönliche Nachrichten

Auernheimer, Richard (70)	362	Hanesch, Walter (65)	504	Ratering, Hedwig (65)	266
Bäcker, Gerhard (65)	47	Happe, Günter (†)	454	Rehn, Erich (85)	47
Ballhausen, Werner (65)	408	Hederer, Josef (85)	313	Reichert, Heinz (80)	362
Beck, Marianne (70)	143	Hessenauer, Wolfgang (70)	506	Rische, Herbert (65)	456
Bickeböller, Helga (65)	552	Hommel, Ortwin (85)	410	Roth, Nico (65)	143
Blösinger, Helmut (85)	143	Köhler, Heinz (70)	266	Schäfer, Dieter (80)	410
Bock, Teresa (†)	600	Kolb, Rudolf (85)	193	Schäfers, Josef (80)	506
Bruder, Jens (70)	552	Kühn-Mengel, Helga (65)	361	Schellhorn, Walter (85)	313
Conen, Gabriele (70)	457	Lehmann, Knut (70)	193	Scherpner, Martin (75)	602
Deubel, Klaus (70)	193	Lindemann, Clemens (65)	505	Schoepffer, Wolfgang (†)	455
Deufel, Konrad (65)	141	Lodde, Rolf (65)	93	Schröder, Klaus Theo (†)	193
Fehling, Heinrich (65)	504	Lüth, Percy (†)	140	Schröder, Wolfgang (65)	313
Fink, Ulf (70)	506	Mielke, Klaus (65)	551	Siehr, Enno (65)	361
Fracke, Heinz (65)	503	Mörsberger, Heribert (75)	47	Simnacher, Georg (80)	313
Franken, Werner (75)	143	Motsch, Peter (70)	506	Stange, Volker (75)	193
Gernert, Wolfgang (75)	313	Müssig, Gert (80)	362	Szabados, Dagmar (65)	550
Graffe, Friedrich (65)	455	Neumann, Volker (65)	192	Uslar, Gesine von (75)	506
Griesinger, Annemarie (†)	193	Pfaffenberger, Hans (†)	265	Wenzel, Gerd (70)	552
Gropp, Herta (85)	457	Pfeiffer, Wilfrid (70)	94	Wienand, Manfred (65)	409
Gutschmidt, Gunhild (70)	266	Pröll, Hans (90)	47	Wildt, Gretel (65)	457
Haag, Gerhard (85)	193	Pünder, Tilman (80)	602	Wolff-Gebhardt, Ulrike (65)	142

VII. Bücher

	Seite		Seite
Beschaffung von Sozialleistungen durch Vergabe	143	Pflegebedürftigkeit und Behinderung im Recht der Rehabilitation und Teilhabe und im Recht der Pflege	144
Dokumentation der Bundestagung des Deutschen Sozialrechtsverbandes e.V. am 3./4. November 2010 in Nürnberg		Von Christine Wilcken	
„Europäisierung“ der Sozialpolitik und der sozialen Daseinsvorsorge?	602	The Life and Thought of Louis Lowy – Social Work Through the Holocaust	553
Von Frank Schulz-Nieswandt		Von Lorrie Greenhouse Gardella	

VIII. Auflösung der Namens-Siglen

ahn = Romy Ahner	fun = Dr. Eberhard Funk	pfü = Dr. Irina Pfützenreuter
cm = Cornelia Markowski	jah = Jana Henneberger	pio = Kerstin Piontkowski
dn = Dorette Nickel	joe = Johannes Eisenbarth	pm = Petra Mund
eic = Gottfried Eichhoff	juf = Judith Feistner	rm = Ralf Mulot
eo = Dr. Eberhard Orthbandt	ka = Barbara Kahler	stu = Sabrina Stula
era = Dr. Edna Rasch	kra = Andreas Krampe	uh = Uwe Hellwig

IX. Verzeichnis der Abkürzungen

AAL = Ambient Assisted Living	BAGFW = Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
ABl. = Amtsblatt	BAGH = Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte
AdVermiG = Adoptionsvermittlungsgesetz	BAG HKV = Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände
AEUV = Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BAGHR = Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts
a.F. = alte Fassung	BAG HW = Bundesarbeitsgemeinschaft hauswirtschaftlicher Verbände und Organisationen
AFET = Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BAGLJÄ = Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter
AG = Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft	BAG SB = Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
AGBGB = Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	BAG SHI = Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen
AGG = Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BAGSO = Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
AGJ = Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BAGüS = Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger
AGJF = Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden	BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
AGOLJB = Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden der Länder	BAR = Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
AG SBV = Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BAT = Bundes-Angestelltentarifvertrag
AJS = Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	BauGB = Baugesetzbuch
AktG = Aktiengesetz	BauR = Baurecht (Zeitschrift)
ALG = Arbeitslosengeld	BayVBl = Bayerische Verwaltungsblätter
Alg II = Arbeitslosengeld II	BBE = Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
Alg II-VO = Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	BBG = Bundesbehindertengeld
AltPflG = Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BBiG = Berufsbildungsgesetz
AltZertG = Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BDSG = Bundesdatenschutzgesetz
ANBest = Allgemeine Nebenbestimmungen	BEB = Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe
ÄndG = Änderungsgesetz	BEEG = Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
AO = Abgabenordnung	BEG = Bundesentschädigungsgesetz
AOK = Allgemeine Ortskrankenkasse	BErzGG = Bundeserziehungsgeldgesetz
AÖR = Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BetrVG = Betriebsverfassungsgesetz
APK = Aktion Psychisch Kranke	BewHi = Bewährungshilfe (Zeitschrift)
ArchsozArb = Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BFD = Bundesfreiwilligendienst
ARGE = Arbeitsgemeinschaften nach § 44 b SGB II	BFDG = Gesetz zur Einführung des Bundesfreiwilligendienstes
Art. = Artikel	BFH = Bundesfinanzhof
ASD = Allgemeiner Sozialdienst	BFHE = Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
ASMK = Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BFS = Bank für Sozialwirtschaft
AsylBLG = Asylbewerberleistungsgesetz	BFzA = Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
AsylVfG = Asylverfahrensgesetz	BGB = Bürgerliches Gesetzbuch
AufenthG = Aufenthaltsgesetz	BGBI. = Bundesgesetzblatt
AuslG = Ausländergesetz	BGG = Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
AV = Ausführungsverordnung	BGH = Bundesgerichtshof
AVAVG = Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	BGHZ = Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
AWO = Arbeiterwohlfahrt	BHO = Bundeshaushaltsordnung
BA = Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BHP = Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
BAföG = Bundesausbildungsförderungsgesetz	BIBB = Bundesinstitut für Berufliche Bildung
BAG = Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BIP = Bruttoinlandsprodukt
BAGFE = Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BIVA = Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner e.V.

BJK	= Bundesjugendkuratorium	DJI	= Deutsches Jugendinstitut
bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung	DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft
BKGG	= Bundeskindergeldgesetz	DKV	= Deutsche Krankenversicherung
BKISchG	= Bundeskinderschutzgesetz	DLA	= Deutscher Landesausschuss des ICSW im Deutschen Verein
BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)	DLT	= Deutscher Landkreistag
BldW	= Blätter der Wohlfahrtspflege (Zeitschrift)	DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt	DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift
BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales	DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)
BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung	DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
BMF	= Bundesministerium der Finanzen	DPWW	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband
BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit	DRG	= Diagnosis-Related Groups
BMJ	= Bundesministerium der Justiz	DRK	= Deutsches Rotes Kreuz
BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)
BMWi	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund
BPfIVO	= Bundespflegesatzverordnung	DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung
BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache	DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt
BRI	= Begutachtungs-Richtlinien	DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf
BRK	= Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	DVfR	= Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation
BSeuchG	= Bundeseseuchengesetz	DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
BSG	= Bundessozialgericht	DVO	= Durchführungsverordnung
BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung	DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus
BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.	E	= Entwurf
BStBl.	= Bundessteuerblatt	ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
BtBG	= Betreuungsbehördengesetz	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache	EFA	= Europäisches Fürsorgeabkommen
BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)	EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte
BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch	EFH	= Evangelische Fachhochschule
BVerfG	= Bundesverfassungsgericht	EFQM	= European Foundation for Quality Management
BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	EG	= Europäische Gemeinschaft
BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
BVFG	= Bundesvertriebenengesetz	EGV	= EG-Vertrag
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	EheG	= Ehegesetz
BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DAF	= Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie	EP	= Europäisches Parlament; Entgeltpunkt
DAngVers	= Die Angestelltenversicherung (Zeitschrift)	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EREV	= Evangelischer Erziehungsverband e.V.
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	ESF	= Europäischer Sozialfonds
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	EStDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	EStG	= Einkommensteuergesetz
DCV	= Deutscher Caritasverband	EStR	= Einkommensteuer-Richtlinien
DEF	= Deutscher Evangelischer Frauenbund	ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten
DFT	= Deutscher Fürsorgetag	EuGH	= Europäischer Gerichtshof
DGB	= Deutscher Gewerkschaftsbund	EUGRCh	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)
DGfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EUV	= Vertrag über die Europäische Union
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
DGPPN	= Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde	EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag
DGPs	= Deutsche Gesellschaft für Psychologie	EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
DGSA	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit	EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe	EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie	EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht
DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie	FA	= Fachausschuss
DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision	FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie	FamPflegeZG	= Familienpflegezeitgesetz
DiCV	= Diözesan-Caritasverband	FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenen-Bildung	FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“
Difu	= Deutsches Institut für Urbanistik	FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)
DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	FFG	= Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.
DIN	= Deutsches Institut für Normung	FG	= Finanzgericht
DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung		
DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag		

FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten
FGO	= Finanzgerichtsordnung	JFMK	= Jugend- und Familienministerkonferenz
FH	= Fachhochschule	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
Fn.	= Fußnote	JGH	= Jugendgerichtshilfe
FÖJ	= Freiwilliges Ökologisches Jahr	JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)
FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)	JuSchG	= Jugendschutzgesetz
FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder	JVA	= Justizvollzugsanstalt
FS	= Festschrift	JWG	= Jugendwohlfahrtsgesetz
FSJ	= Freiwilliges Soziales Jahr	JZ	= Juristenzeitung
FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)	KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe
Fußn.	= Fußnote	KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
gA	= gewöhnlicher Aufenthalt	KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz
GATS	= General Agreement on Trade in Services	KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss	KiföG	= Kinderförderungsgesetz
GBI.	= Gesetzblatt	KindRG	= Kindschaftsrechtsreformgesetz
GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts	KindRVerbG	= Kinderrechteverbesserungsgesetz
GdB	= Grad der Behinderung	KiSchZusG	= Gesetz über die Zusammenarbeit im Kinderschutz
GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls
GewO	= Gewerbeordnung	KJFöG	= Kinder- und Jugendfördergesetz
GG	= Grundgesetz	KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
gGmbH	= gemeinnützige GmbH	KJP	= Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
GGO	= Gemeinsame Geschäftsordnung	KKG	= Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
GISS	= Gesellschaft für innovative Sozialforschung	KO	= Kostenordnung
GK	= Gemeinschaftskommentar	KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden
GKG	= Gerichtskostengesetz	KRK	= Kinderrechtskonvention
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung	KSD	= Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	KStG	= Körperschaftssteuergesetz
GmbHG	= Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung	KSÜ	= Kinderschutzübereinkommen
GMBI	= Gemeinsames Ministerialblatt	KV	= Kassenärztliche Vereinigung
GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung	LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz
GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
GRV	= Gesetzliche Rentenversicherung	LG	= Landgericht
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz	LHO	= Landeshaushaltsordnung
GSiG	= Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz
GVBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt	LPK	= Lehr- und Praxiskommentar
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.	LSG	= Landessozialgericht
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	LVA	= Landesversicherungsanstalt
h.A.	= herrschende Ansicht	LVR	= Landschaftsverband Rheinland
HeimG	= Heimgesetz	LVwG	= Landesverwaltungsgesetz
HeimPersVO	= Verordnung über personelle Anforderungen für Heime	LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe
HGB	= Handelsgesetzbuch	LWV	= Landeswohlfahrtsverband
HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz	MA	= Master
HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)	MAGS	= Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt	MBI.	= Ministerialblatt
HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz	MdB	= Mitglied des Bundestages
HZA	= Hilfe zur Arbeit	MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
HZE	= Hilfe zur Erziehung	MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)
IB	= Internationaler Bund	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health	MuKStiftG	= Gesetz zur Errichtung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
i.d.F.	= in der Fassung	NAP	= Nationaler Aktionsplan
i.d.R.	= in der Regel	NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
IFD	= Integrationsfachdienst	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtendienst des Deutschen Vereins
IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	NEheIG	= Nichteheiligengesetz
IJAB	= Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.	n.F.	= neue Fassung
InfAusIR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
InsO	= Insolvenzordnung	NPO	= Nonprofit-Organisationen
ISA	= Institut für soziale Arbeit e.V.	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
ISD	= Internationaler Sozialdienst	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
i.V.m.	= in Verbindung mit	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
		NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
		OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
		OEG	= Opferentschädigungsgesetz

OFD	= Oberfinanzdirektion	SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe
OHG	= Offene Handelsgesellschaft	SozhiDAV	= Sozialhilfedatenabgleichsverordnung
ÖKSA	= Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit	SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)
OLG	= Oberlandesgericht	SozSich	= Soziale Sicherheit (Zeitschrift)
OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)	SozVers	= Die Sozialversicherung (Zeitschrift)
OMK	= Offene Methode der Koordinierung	SPFH	= Sozialpädagogische Familienhilfe
OVG	= Oberverwaltungsgericht	SPI	= Sozialpädagogisches Institut
OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts	SROI	= Social Return on Investment
pB	= Persönliches Budget	StGB	= Strafgesetzbuch
PersStG	= Personenstandsgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz	StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
PflegeZG	= Pflegezeitgesetz	TAG	= Tagesbetreuungsausbaugesetz
PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien	TOA	= Täter-Opfer-Ausgleich
PFV	= Pestalozzi-Fröbel-Verband	TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
PKV	= Private Krankenversicherung	UN	= United Nations
PNG	= Pflege-Neuausrichtungsgesetz	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
PPP	= Public Private Partnership	UN-BRK	= UN-Behindertenrechtskonvention
PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten	UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention
QM	= Qualitätsmanagement	UNO	= United Nations Organization
RBerG	= Rechtsberatungsgesetz	UrhG	= Urheberrechtsgesetz
RDE	= Recht der Energiewirtschaft (Zeitschrift)	USG	= Unterhaltssicherungsgesetz
RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz	UStG	= Umsatzsteuergesetz
RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)	UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz
RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)	UWG	= Gesetz über den Unterstützungswohnsitz
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)	VAG	= Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
Rdnr.	= Randnummer	VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter
RefE	= Referentenentwurf	VBIBW	= Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
RegE	= Regierungsentwurf	VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz	VdAK-AEV	= Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter	VDR	= Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
RGBI	= Reichsgesetzblatt	VerfGH	= Verfassungsgerichtshof
RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	VG	= Verwaltungsgericht
Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)	VGH	= Verwaltungsgerichtshof
Rs.	= Rechtssache	VGT	= Vormundschaftsgerichtstag
RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)	VgV	= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
RSV	= Regelsatzverordnung	VN	= Vereinte Nationen
RVO	= Reichsversicherungsordnung	VO	= Verordnung
Rz.	= Randziffer	VOB	= Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
SchG	= Schulgesetz	VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen
SchKG	= Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten	VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
Schwbg	= Schwerbehindertengesetz	VSOP	= Verein für Sozialplanung
SchwWVO	= Werkstättenverordnung zum Schwerbehindertengesetz	VVDStRL	= Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SG	= Sozialgericht	VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
SGB	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	VwVf	= Verwaltungsverfahren
SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	VwVfG	= Verwaltungsverfahrensgesetz
SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	WHO	= World Health Organization
SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	WM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	WoGG	= Wohngeldgesetz
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achstes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	WoGV	= Wohngeldverordnung
SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	WoZuG	= Wohnortzuweisungsgesetz
SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz –	WSA	= Wirtschafts- und Sozialausschuss
SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	WTO	= Welthandelsorganisation
SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SGG	= Sozialgerichtsgesetz	WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
SHR	= Sozialhilferichtlinien	WVO	= Werkstättenverordnung
SHTr	= Sozialhilfeträger	ZfF	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer	ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
		ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
		ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
		ZKA	= Zentraler Kreditausschuss der Bankenverbände
		ZPO	= Zivilprozessordnung
		Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
		ZV	= Zielvereinbarungen
		ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland